

22. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 20.07.2023

Frage Nr.: 1858

=====

Kleinmarkthalle

Stadtv. Dr. Fabricius - CDU -

Die Kleinmarkthalle ist für die Frankfurter der beliebte, zentrale und überdachte tägliche Wochenmarkt, dessen Gebäude seit Langem dringend und umfassend saniert werden muss. Diesbezüglich teilte der Magistrat am 09.12.2022 mit, die Planungsanforderungen für die haustechnische Sanierung bei laufendem Betrieb fundiert zu prüfen, eine Bau- und Finanzierungsvorlage vorzubereiten und in den Geschäftsgang der Stadtverordnetenversammlung zu geben.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Magistrat:

Wann werden die Ergebnisse dieser Prüfung sowie die Bau- und Finanzierungsvorlage abgeschlossen sein?

Antwort:

Der Planungsstand zusammen mit der Kostenberechnung zur Sanierung der Haustechnik der Kleinmarkthalle wurde den Mitgliedern der Betriebskommission der Hafen- und Marktbetriebe in der Sitzung vom 13. Juli 2022 ausführlich vorgestellt. Die Betriebskommission beschloss, die Sanierung der Haustechnik im laufenden Betrieb mit rollierender Teilauslagerung der Mietflächen weiterzuverfolgen und eine energetische Optimierung des denkmalgeschützten Baus inklusive Photovoltaikanlage bei der vertiefenden Ausführungsplanung erneut zu prüfen.

Die stärkere Priorisierung der energetischen Optimierung auch in Hinblick auf Energieerzeugung führte zu einer veränderten denkmalrechtlichen Anforderung. Die Option, eine Photovoltaikanlage auf dem Hauptdach der Kleinmarkthalle zu installieren, wurde daher mit den Denkmalschutzbehörden im Rahmen einer Variantenuntersuchung zur Abstimmung gebracht. Im Ergebnis ist unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange die Ergänzung einer Photovoltaikanlage als Baustein zur Erreichung der kommunalen Klimaziele möglich.

Die angepasste Aufgabenstellung zur energetischen Modernisierung greift jedoch in die zuvor abgeschlossene Entwurfsplanung an verschiedenen Stellen ein. Eine Photovoltaikanlage ist u. a. bei der Tragwerkplanung, bei der Anordnung der gebäudetechnischen Anlageteile sowie bei funktionalen Gesichtspunkten wie der Betretbarkeit zu Wartungszwecken planerisch zu berücksichtigen. Zudem wurde ein Fachplanungsbüro für Bauphysik für die energetische Optimierung der Sanierungsplanung hinzugezogen. Darüber hinaus erfolgen fortlaufend Abstimmungen mit der amtlichen Lebensmittelhygieneüberwachung bezüglich der unterschiedlichen

Bauzustände in der Umbauzeit während des Hallenbetriebs sowie zum späteren endgültigen Ausbauzustand.

Die Planung wird dahingehend aktualisiert und soll bis Herbst 2023 abgeschlossen sein. Die Bau- und Finanzierungsvorlage wird voraussichtlich bis Ende 2023 fertiggestellt sein.